

Liegt Neu Wulmstorf in den Bergen?

Von den Bayern werden die Norddeutschen oft etwas abfällig als Plattlandlatscher abgetan und in gewisser Weise haben sie damit Recht, denn wir leben ja auch in der Niederdeutschen *Tiefebene*. Andererseits gibt es bei uns aber auch Berge, zumindest in den Flurnamen und auch wenn die Süddeutschen mitleidig von unseren „Hügelchen“ sprechen, unsere Vorfahren haben erkannt, dass unsere Tiefebene eben nicht ganz eben ist und haben Erhebungen in der Landschaft als Höhen oder Berge bezeichnet.

In seinem Aufsatz „Hügel und Berge im Landkreis Harburg“ stellt Otto Puffahrt uns im Harburger Kreiskalender von 1993, S. 122-129, einige Geländeerhebungen vor, die einen Namen tragen. Er fragt: „Wer wußte bisher, daß im Landkreis 139 namentlich bezeichnete und viele weitere namenlose Hügel und Berge existieren?“

Diese Frage könnte den Eindruck erwecken, es gebe in unserem Landkreis nur 139 Berge mit einem Namen. Das ist natürlich nicht so.

An der Gemeinde Neu Wulmstorf möchte ich beispielhaft aufzeigen, dass die Anzahl der benannten Berge bei uns etwa zehnmal so hoch ist. Otto Puffahrt nennt für diese nördlichste Gemeinde unseres Kreises sechs mit einem Namen versehene Erhebungen, mir sind jedoch über siebenzig bekannt.

Neu Wulmstorf ist heute eine Einheitsgemeinde. Damit man sich besser vorstellen kann, wo etwa die Berge zu finden sind, unterteile ich das Gebiet in die früheren Dorfgemarkungen. Für eine genaue Lageangabe wäre eine Karteneintragung sinnvoll, zumal immer mehr alte Flurnamen in Vergessenheit geraten, verwechselt werden, ihren Ort verlagern, neue Namen erhalten oder ihr alter Name durch Missdeutung verändert wird.

Wulmstorf

- 1) Bloxberg
- 2) Bornberg
- 3) Glasberg
- 4) Hellberg
- 5) Höftenberg
- 6) Kötenberg
- 7) Osterberg 1 (identisch mit dem Bloxberg)
- 8) Osterberg 2 (Südwesthang des Wesenbergs)
- 9) Pennberg

- 10) Uppm Sandscham
- 11) Vossberg
- 12) Wesenberg (= Wulmstorfer Berg oder Warelsberg)

Daerstorf

- 13) Brandberge
- 14) Ellerhorn
- 15) Hanfberg
- 16) Auf den Höhen (= Im Hoden)
- 17) Johannberg (=Jannbargen); Siehe hierzu meinen Aufsatz „Der Jungfrauenweg in der Wulmstorfer – und Daerstorfer Heide“, Moisburg, den 11. 11. 2013 !
- 18) Mehlberg
- 19) Pittberg
- 20) Ruger Hinrich
- 21) Sandknüll
- 22) Scheeberg
- 23) Seeberge
- 24) Kleiner Tempelberg
- 25) Großer Tempelberg
- 26) Vier(t)berge
- 27) Vollberg

Elstorf

- 28) Hogen Hürn
- 29) Ketzenberge
- 30) Kraienberg
- 31) Rummelsberg

Schwiederstorf

- 32) Bültenberg (= Timmersbarch, Tempelberg, Timpelberg, Dröge Berge; Siehe hierzu meinen Aufsatz „Flurnamen und ihre Deutung am Beispiel des *Timmersbarchs* in Schwiederstorf“, Moisburg, 16. 12. 2011 !
- 33) Dripperberg (auch „Auf dem Drüppel“, „Uppm Dröbb!“)
- 34) Feldhöcht

- 35) Imberg
- 36) Langenberg
- 37) Nikolaiberg (Auf unterschiedlichen Karten werden drei verschiedene Berge als Nikolaiberg bezeichnet.)
- 38) Pahlberg
- 39) Auf dem Raden
- 40) Sandknüll
- 41) Schwarzenberg
- 42) Vier(t)berg
- 43) Vossberg

Ardestorf

- 44) Bloxberg
- 45) Jehrdenberg
- 46) Olenberg
- 47) Schlüsselberg
- 48) Uppm Stäinbossel
- 49) Uppm Stuuk
- 50) Tannenberg
- 51) Taterberg
- 52) Teufelsberg
- 53) Timpelberg
- 54) Vier(t)bergen

Ohlenbüttel

- 55) Aasberg (auch als „Ahlsberg“ verdorben)
- 56) Dreibergen
- 57) Jägerberg
- 58) Katt(en)berg (plattd. Kattbargen)
- 59) Laufberg (plattdt. Lopbarch > Lohbarch, heute Lohbargen)
- 60) Mistberge (1744 noch Öfeberg(?) genannt)
- 61) Sandberg
- 62) Schritberg (wohl Schritberg im Gegensatz zu Laufberg)
- 63) Teufelsberg

Rade

- 64) Butterberg
- 65) Fahrenberg
- 66) Goldberg
- 67) Mayenhoop
- 68) Rader Horn
- 69) Ramelsberg

Mienenbüttel

- 70) Fuchsberge
- 71) Moosberg
- 72) Schlepelsberg
- 73) Schüttelhöcht

Wenn man sich die Vielzahl der Neu Wulmstorfer Berge mit einem Namen ansieht, könnte man meinen, wir wohnten „in den Bergen“. Wir müssen es ja nicht gerade einem Süddeutschen zu erzählen.

Reinhard Dzingel
Moisburg, den 20. 8. 2014